



2.85  
Bartelsmann  
Volksausgaben

Ausstellung S. Kortemeier, Gütersloh

## Herrin und Knecht

Von Rudolf Utsch 1.-12. Tausend • 1936 • 281 Seiten, Leinen

Schlecht liegt der Waldbhof im Schatten der Eichen, düsteres Verhängnis lastet über seinen Menschen, von Moed raunt es in den Winkeln. Verfeimt sind Herrin und Knecht, die auf dem überkommenen Erbe nun den schweigend verbissenen Kampf um Recht und Gerechtigkeit, um Menschen und Herzen führen müssen, bis endlich durch nützigen Nebelbrodem sieghaft die Sonne bricht. Herzbelemmend spürt man den starken Pulsschlag des Dichters, der als Sohn eines kleinen Bauern mit zwölf Jahren den Pflug führen mußte; der, hineingestoßen in ein Leben voll Mühsal, doch den Glauben an das Gute auch in Gottes verworfenster Kreatur nicht verlieren will. Herrin und Knecht, zwei unvergeßliche Gestalten, Sinnbilder aufrechten Kampfes.



2.85  
Bartelsmann  
Volksausgaben

Umschlag von Hans Meld, Berlin

## Der Warphof und das Sumpfmoor

Von Alfred Manns 18.-22. Tausend 246 Seiten, Leinen

Wer Ostfriesland kennt, wer mit diesen wortkargen, harrköpfigen Menschen fühlt, die seit Jahrhunderten auf ihrer Scholle sitzen als ein stolzes, aufrechtes und latentrohes Bauerngeschlecht, der spürt auf jeder Seite dieses Buches, daß es aus innerem Erleben heraus lebenswahr und packend zugleich geschrieben ist. — „Ein Bauernroman von Gewicht. Hier wuchsen die Charaktere aus dem Nährboden ihrer Geburtsstätte. Im Eigensinn der Landschaft wurzelt der Eigensinn dieser Gestalten. Der Kampf gegen den Sumpf wird von einem verbissenen Manne ohne Segen geführt. Erst der Sohn, der die Gründe der Natur in des Wortes unmittelbarem Sinne verfolgt, erlöst die Erde von der Unfruchtbarkeit, die Leute von der Willkür heimlicher, verjümpfender Quellen.“  
Veihagen u. Klafings Monatshefte